

L03469 Paul Goldmann und Eva Marie Gold-
mann an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1909

HERRN
DR. ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII. SPÖTTELGASSE 7.

5 1. 10. 09.

Lieber Freund, Ich fahre heut Mittag ab u. will Dir nur rafch vorher mitteilen, daß
meine Schwägerin, Frl. FRÄNKEL, die im HOTEL SACHER wohnt, gern bereit ift, Dich
in das Haus des DR. TIETZE, der eine Coufine von ihr ,geheiratet hat, zu führen.
Du brauchft ihr nur ins HOTEL SACHER zu telephoniren¹. Du folltest Dir das Haus,
10 das tatfächlich mit den billigften Mitteln erbaut ift u. auf der Hohen Warte, Arm-
brusterftraße 20, fteht, einmal anfehen, ehe Du daran gehft, die Wohnungsfrage
zu lösen.

Herzliche Grüße Deiner Frau u. Dir! Dein

Paul Goldmann.

✂ Versand durch Paul Goldmann, Eva Marie Goldmann am 1. 10. 1909 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [1. 10. 1909 – 5. 10. 1909?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.
Kartenbrief, 587 Zeichen
Handschrift Paul Goldmann: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Handschrift Eva Marie Goldmann: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Fußnote)
Versand: Stempel: »1/1 W[ien], 1. X. [09], 2«.

⁶ ab] aus Wien, am 28.9.1909 hatte er Schnitzler noch besucht

⁸ Dr. Tietze] Durch die Geburt des zweiten Kindes Lili am 13.9.1909 waren die
Wohnverhältnisse der Familie Schnitzler zu beengt. Deswegen war die Familie auf
Wohnungs- bzw. Haussuche, die am 16. 7. 1910 in die Übersiedelung in die Sternwarte-
straße 71 mündete. Ob sie das Haus besichtigten, in dem Hans Tietze mit seiner Frau
Erica Tietze-Conrat wohnte, ist nicht geklärt.

1 [hs. Goldmann:] Lieber zu Sacher ein paar Zeilen schreiben. Telephoniren ist fast nicht zu
machen.

Viele Grüße

EvaG.

QUELLE: Paul Goldmann und Eva Marie Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03469.html> (Stand 14. Februar 2026)